

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	214/ 06- 11
AusB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HuFA	StV

Betreff: **Stadtentwicklungsprogramm "Rüsselsheim 2020"**
 hier: Maßnahme Nr. 49 "Rüsselsheim als Zentrum für lebensbegleitendes Lernen"

M-Nr.: **369/07**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlussvorschlag:

1. Das Projekt "Selbstlernzentrum" innerhalb der Maßnahme 49 "Rüsselsheim als Zentrum für lebensbegleitendes Lernen" wird in 2008 umgesetzt.
2. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 41.900,00 € für den Betrieb und in Höhe von 35.000,00 € für Investitionen sind im Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Bildung und Kultur eingestellt.

Begründung:

Ein Selbstlernzentrum bietet allen lerninteressierten Menschen in Rüsselsheim und der Region, an modernen PC-Arbeitsplätzen mittels unterschiedlicher Lernsoftware Möglichkeiten zum selbstgesteuerten Lernen. Ein vielfältiges Angebot an Lernprogrammen für die allgemeine, schulische und berufliche Weiterbildung kann von Einzelnen als auch von Gruppen in Anspruch genommen werden. Zeitpunkt, Themen und das Lerntempo bestimmen die Lernenden selbst. Bei Bedarf werden sie durch qualifizierte Lernbetreuer/-innen unterstützt. Die Teilnehmenden erhalten Hilfestellung und Anleitung bei der Anwendung der Lernprogramme. Zu Beginn klärt eine Beratung, welche Programme für den gewünschten Zweck geeignet sind. Ein Selbstlernzentrum unterstützt das offene Lernen. Lernen im Sinne eines selbstorganisierten Lernprozesses und Offenheit im Sinne von Flexibilität der Lernorganisation, Inhalte, Ziele und der

Methoden. Hier wird der Selbstverantwortung der Lernenden bei der Planung und Gestaltung des eigenen Lernprozesses ein hoher Stellenwert zugeschrieben.

Vom Schüler über Berufstätige und Arbeitssuchende bis hin zu deutschlernenden Migranten und den Senioren: Alle gestalten ihr eigenes Lerntraining.

Die Lernziele, das Lerntempo, die Lernzeiten und den "Stundenplan" bestimmen die Lernenden selbst.

Im Mittelpunkt der pädagogischen Aktivitäten steht die Betreuung der Lernenden, die ja über ganz unterschiedliche Lernerfahrungen verfügen.

Das Selbstlernzentrum richtet sich an die Zielgruppen:

- Berufstätige, Menschen ohne Schulabschluss, Migranten, Arbeitssuchende, Berufs(wieder)einsteiger, Schüler, Auszubildende und Senioren
- Gruppen, z.B. Schulklassen, Teilnehmer an Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen

Das Programmangebot umfasst zunächst:

- Sprachlern- und Übungsprogramme für Schüler und Erwachsene
- Audio CDs zu ausgewählten Sprachlehrwerken
- Standardsoftware zum Üben
- Windows Office-Lernprogramme mit Word, Excel, Access, Powerpoint und Outlook
- Windows XP Lernprogramme
- Internetprogramme Firefox, Opera- und Internet Explorer
- Zusatzprogramme und Tools fürs Internet
- Grafische und fotografische Gestaltungsprogramme
- Ausgewählte Software für Grundschulen
- Mathematikprogramme für alle Schulformen

Das Standardangebot ist sukzessive um zusätzliches Angebot wie:

- Blended-Learning
- Web-Based-Training
- Lerntypdiagnose und
- einem Weiterbildungsinfopoint

zu erweitern.

2. Umsetzung und nächste Arbeitsschritte

Die Einrichtung wird in 2008 erfolgen. Der Arbeitsbeginn eines Selbstlernzentrums könnte im dritten oder vierten Quartal 2008 liegen.

3. Kostenschätzung

2008

35.000,00 € Betriebs- und Geschäftsausstattung für 18 - 20 Arbeitsplätze.
41.900,00 € für den laufenden Betrieb des Zentrums

2009 ff

55.-60.000,00 € für den laufenden Betrieb

Die Erlöserwartungen und -strukturen müssen zu einem späteren Zeitpunkt noch präzisiert werden.

Rüsselsheim, den 11.12.2007

Jo Dreiseitel
Bürgermeister